

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Blume-Brake	Leiterin Haupt- und Personalverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Gabriel	Leiter Polizeibehörde	alle TOPs öffentlicher Teil
Frau Ernst	Personalrat	gesamte Sitzung
Herr Fröbisch	Personalrat	gesamte Sitzung
Herr Dr. Schreiter	Bewerber FBL Sicherheit/Ordnung	zu TOP 8.1
Herr Löffler	Bewerber FBL Bau & Umwelt	Zu TOP 8.2

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Riedel, Freie Presse	Berichterstattung öffentl. Teil

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.01.2024
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
- 3. Information**
 - 3.1. Information über die erste Auswertung der Geschäftskreisänderungen 2022
Drucksachenummer: 1027/2024
- 4. Beschlussfassung**
 - 4.1. Petition zum Schutz der Schiedsrichter und ehrenamtlich Tätigen
Drucksachenummer: 0994/2024
- 5. Antrag der SPD/Grüne/initiative-Fraktion - Einhaltung Halteverbotszonen vor Plauener Grundschulen -, Reg.-Nr. 383-24 - Stellungnahme der Verwaltung**
6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
- 1. Eröffnung der Sitzung**

Die 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Gemäß § 39 SächsGemO weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Verwaltungsausschusses werden zur Mitzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP - Fraktion und Stadträtin Sabine Schumann, AfD-Fraktion bestimmt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 42. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.01.2024

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.01.2024 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen.

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner lädt alle Anwesenden zur großen Jump-Osterfeuerparty am Samstag, ab 16.30 Uhr auf das Gelände des Vogtlandstadions ein. 10.000-15.000 Gäste werden erwartet. Das Parken für Besucher ist kostenfrei. Für die Benutzung der bereitstehenden Shuttlebusse werden 2,50 Euro erhoben. Kinder bis 14 Jahren fahren kostenfrei. Parkplätze werden umfangreich ausgewiesen. Herr Kurzbach, Leiter des Polizeireviers Plauen übernimmt die Leitung zur Veranstaltung.

Sehr gut für Plauen ist die umfangreiche Berichterstattung in den Medien. Sehr wertvoll findet er, wie sich die Vereine zusammengefunden haben um das Voten zu unterstützen. Den Unterstützern spricht er ein großes Lob und Dank aus.

2. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

3. Information

3.1. Information über die erste Auswertung der Geschäftskreisänderungen 2022

Drucksachenummer: 1027/2024

Frau Blume-Brake, Fachbereichsleiterin Haupt- und Personalverwaltung, erläutert die vorliegende Informationsvorlage und zeigt anhand einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichen Veränderungen auf.

Folgende Schwerpunkte des Organisationsentwicklungskonzeptes wurden umgesetzt:

- Entscheidung zur Beibehaltung der Fachbereichsleiterebene
- Aufgabenbündelung zentraler Prozesse wie Personal, Organisation, Poststelle, Informations- Scan- und Drucktechnik, Digitalisierung, Kommunale Statistikstelle in einem Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung
- Aufgabenbündelung der wichtigsten Bürgerservices – Bürgerbüro, Pass- und Meldewesen, Archiv und Standesamt in einem Fachbereich Bürgerservice
- Trennung und Neuordnung der Bereiche Tourismus, Straßenverkehrsbehörde, Marktwesen
- Neuordnung des Kulturreferates und der Geschäftsstelle Kommunalen Präventionsrat

Durch die Einführung der Fachbereiche konnten Verbesserungen in Abläufen und Projekten erreicht werden. Im Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung wird durch einen Zusammenschluss der Supportbereiche eine Verkettung der Fachkompetenzen zu Prozessen und Abläufen innerhalb der Verwaltung erzielt, sodass schneller agiert werden kann.

Der Fachbereich Bürgerservice ist und wird der erste Anlaufpunkt für Bürger sein. Auch hier wurden Prozesse, Abläufe und gemeinsame Aufgaben verkettet.

Auf die Frage, was ist gut und was ist nicht gut gelaufen antwortet Frau Blume-Brake wie folgt: Sie hat mit der Fachbereichsleiterin Bürgerservice und den dazugehörigen Fachgebietsleiterinnen gesprochen und die Resonanz fällt durchweg positiv aus. Der Zusammenhalt, das Interesse am Bürger und die Verknüpfung von Aufgaben ist richtig und wichtig und wird im Bürgerservice gut umgesetzt.

Im Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung wurden Aufgaben zusammengefasst und viele Synergien gefunden.

Nach der Untersuchung gab es auch Veränderungen in den Eigenbetrieben. Die GAV wird nun in die Struktur der Stadt Plauen ab 01.01.2025 eingegliedert. Auch im Kulturbetrieb werden derzeit Maßnahmen untersucht. Das Kulturreferat liegt im Verantwortungsbereich von Oberbürgermeister Steffen Zenner. Die Aufgaben in diesem Bereich wurden ebenfalls untersucht und mit neuer Fokussierung und Vernetzung im Haus aufgestellt.

Oberbürgermeister Zenner lobt die Arbeit von Frau Blume-Brake. Er ist erfreut, dass Mitarbeiter bei den vorgenommenen und geplanten Umstrukturierungen so gut mitziehen. Er informiert, dass bis zum Spitzfest die restlichen Bauarbeiten am Nord-Westflügel des Rathauses abgeschlossen und der Haupteingang geöffnet werden soll. Das Einwohnermeldeamt fühlt sich in seinen neuen Räumlichkeiten bereits wohl.

Stadträtin Rank lobt die Präsentation von Frau Blume-Brake und den sehr guten Überblick auf ihre Anfrage der Fraktion.

Sie wünscht sich, dass der Kulturbereich zusammengefasst und untersucht wird. Kulturreferat, Tourismus- und Marketing und Wirtschaftsförderung müssten in einer Hand sein.

Frau Blume-Brake antwortet, dass sie den Bereich Kultur bereits im Blick hat. Sobald Ergebnisse vorliegen werden diese vorgestellt. Eine Gesamtuntersuchung ist jedoch aus personellen Gründen zurzeit nicht möglich.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass Prozesse zukünftig noch bürgerfreundlicher gestaltet werden müssen. Die Digitalisierung muss vorangetrieben werden. Lange Wartezeiten, wie in seinem beschriebenen Fall von über 4 Wochen, darf es nicht geben.

Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, bringt an, dass ohne Förderung des Kulturraums kein Theater, Kulturbetrieb und andere kulturelle Einrichtungen existieren könnten. Solange sich an der Grundkonstellation nichts ändert, sieht er eine Veränderung schwierig. Er fragt an, ob die Überlegung besteht im Rahmen der Untersuchung den Kulturbetrieb in die Kernverwaltung zu überführen.

Frau Blume-Brake informiert, dass bereits erste Ideen bestehen. Es ist aber noch nicht an der Zeit, um eine qualitative Auskunft zu geben. Zurzeit wird Frau Karch in Personal- und Prozessfragen von der Haupt- und Personalverwaltung unterstützt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, findet die Trennung der Bereiche IT und Digitalisierung nicht optimal. Er wünscht sich, dass Frau Blume-Brake den aktuellen Stand zur Schul-IT in einer der nächsten Ausschusssitzungen aufzeigt. Weiterhin möchte er wissen, ob die Zusammenarbeit mit der KISA wirklich so gut läuft wie gesagt.

Frau Blume-Brake antwortet, dass es vom Umfang her sinnvoll ist die Schul-IT und Verwaltungs-IT zu trennen. Aufgaben die zusammengehören wurden zusammengefasst. Sie pflegt den direkten Kontakt zur KISA. Drei Mitarbeiter sind derzeit in den Schulen vor Ort. Da sehr unterschiedliche Voraussetzungen in den Schulen bestehen, wird es noch eine Weile dauern bis alles fertig ist.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass eine gewisse Unzufriedenheit durch Bildungslücken bei den Lehrern besteht. Der Digitalpakt ist nicht ausreichend, dass alle Schulen zu 100 Prozent gut ausgestattet sind. Mitarbeiter unserer IT haben größtenteils die Lehrer geschult und das darf nicht sein. Dafür ist das Landesamt für Schule und Bildung zuständig.

Frau Blume-Brake informiert, dass zum Jahresende die Digitalpakt-Förderung ausläuft. Die Ergebnisse der Umsetzung würde sie gerne in eine der nächsten Verwaltungs- bzw. Bildungs- und Sozialausschusssitzungen vorbereiten.

Frau Blume-Brake informiert, dass die Zusammenarbeit mit der KISA gut ist. Sie kann eine deutliche Verbesserung erkennen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, möchte die Präsentation zum Digitalpakt abwarten bevor er weitere Antworten zur Schul-IT und Trennung der Bereiche IT und Digitalisierung fordert.

Kai Grünler, Sachkundiger Einwohner, informiert zum beschriebenen Fall von Stadtrat Schmidt, dass der Antrag zur Gewerberegisterauskunft als digitaler Antrag auf der Internetseite der Stadt Plauen zu finden ist. Der Bürger hätte die Verwaltung gar nicht aufsuchen müssen.

Er findet die Trennung der Bereiche IT als Dienstleister und die Digitalisierung als Umsetzer sehr sinnvoll, wichtig und richtig. Damit das Kerngeschäft in der Verwaltung arbeitsfähig bleibt, ist die Trennung der Verwaltungs-IT und Schul-IT notwendig.

4. Beschlussfassung

4.1. Petition zum Schutz der Schiedsrichter und ehrenamtlich Tätigen Drucksachenummer: 0994/2024

Oberbürgermeister Zenner erläutert die Verwaltungsvorlage.

Es gibt keine weiteren Hinweise und Anfragen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt,

- a) die Petition anzunehmen und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Umsetzung im Rahmen einer Ergänzung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltung

5. Antrag der SPD/Grüne/initiative-Fraktion - Einhaltung Halteverbotszonen vor Plauener Grundschulen -, Reg.-Nr. 383-24 - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erläutert den Antrag. Von Schulen und Eltern wurde herangetragen, dass vor den Schulen ein großes Verkehrschaos herrscht. Gegen Halteverbotszonen wird verstoßen. Der Gemeindliche Vollzugsdienst bekommt den Prüfauftrag vor den Schulen stärker zu kontrollieren und Präventionsarbeit zu leisten. Eine statistische Auswertung soll erfolgen.

Herr Gabriel, Fachgebietsleiter Polizeibehörde, informiert, dass der Gemeindliche Vollzugsdienst sich der Aufgabe annimmt. In den nächsten sechs Monaten werden verstärkt Kontrollen zur Überwachung der Halteverbote vor Plauener Grundschulen durchgeführt und eine statistische Erfassung erfolgen. Über die gewonnenen Ergebnisse wird am 22.5. im Verwaltungsausschuss informiert.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass der Kommunale Präventionsrat ein Gespräch mit allen Beteiligten in den betroffenen Schulen empfiehlt, um die unterschiedlichen Bedürfnisse zu erfassen, Verständnis füreinander zu entwickeln, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen und konkrete Vereinbarungen zu treffen.

Die Verwaltung nimmt den Antrag an.

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative, bemängelt die Akustik im großen Ratssaal. Er war letzte Woche zu einer Veranstaltung im Ratssaal und die Akustik war sehr schlecht.

Stadtrat Prof.Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion findet auch, dass sich die Akustik zur letzten Stadtratssitzung wieder verschlechtert hat. Die Boxen vorne waren nicht aufgestellt.

Beide bitten darum, dies zu überprüfen, um Besserung herbeizuführen.

Oberbürgermeister Zenner legt fest, dass eine weitere Überprüfung zur Verbesserung der Akustik im großen Ratssaal erfolgen soll und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender AfD-Fraktion, fragt nach dem benötigten Sicherheitskonzept für das „MDR Jump Osterfeuer.“

Herr Gabriel, Sachgebietsleiter Polizeibehörde, erläutert, dass ein Verkehrs- und Sicherheitskonzept im Vorfeld der Veranstaltung erarbeitet wurde. Es gab im Vorfeld Sitzungen mit der Festhalle, mit dem Rettungszweckverband, der Polizei und Mitarbeiter des Hauses. Ein näherer Austausch mit dem MDR ist erfolgt. Letzte Abstimmungen laufen noch und letzte Feinheiten werden vor Ort geklärt. Das finalisierte Konzept liegt rechtzeitig bis zur Veranstaltung vor.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass Herr Kurzbach, Leiter vom Polizeirevier Plauen, persönlich den Sicherheitsbereich übernehmen wird. Viele Mitarbeiter der Verwaltung haben sich freiwillig bereit erklärt die Veranstaltung mit zu begleiten und abzusichern.

Herr Uwe Geisler, Sachkundiger Einwohner, bemängelt, dass in der Neundorfer Straße gegenüber der Vogtlandbibliothek immer noch eine Baugrube besteht und kein Baufortschritt erkennbar ist. Er fragt an, wann der Fußweg wieder nutzbar ist.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass die Bauherren, die städtischen Kliniken Chemnitz und die Stadt Chemnitz, das Finanzierungsportfolio überschritten haben. Die Stadt Plauen kann zur Zeit keinen Einfluss nehmen. Er ist im ständigen Austausch und sucht nach Investitionsmöglichkeiten, um das Strahlentherapiezentrum in Plauen auf den Weg zu bringen. Anfragen gibt es noch über die Sparkasse. Nächste Woche soll die Thematik bei einem gemeinsamen Termin in Chemnitz, mit dem Chemnitzer OB und dem Aufsichtsrat der städtischen Kliniken Chemnitz, besprochen werden.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion fragt an, welche Möglichkeiten die Stadt Plauen hat, um der Aufforderung des Freistaates zur Abbindung der Verbindungsstraße zwischen Oberlosa und Unterlosa entgegenzuwirken. Die Medien hatten vor kurzem darüber berichtet.

Oberbürgermeister Zenner möchte, dass Herr Schmidt die Anfrage an die federführende Stelle, an die Bürgermeisterin des Geschäftsbereiches II, stellt.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Sven Gerbeth
Stadtrat

Plauen, den 18.04.2024

Plauen, den

Katja Binneweiß
Schriftführerin

Sabine Schumann
Stadträtin